

Reinhart Michalke

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

Publikationen

Monographien und Beiträge zu Sammelwerken und Festschriften

Strafprozessuale Zwangsmaßnahmen, Verlag C.H. Beck, München, 2. Auflage 2022.

„Zur Rechtsprechung bei Steuerhinterziehung: Wer bemisst das ‚große Ausmaß‘ in § 370 Abs. 3 AO? In: Festschrift für Imme Roxin, C.F. Müller, Heidelberg, 2012.

Strafprozessuale Zwangsmaßnahmen, Verlag C.H. Beck, München, 2007 (zusammen mit Werner Leitner).

Zeitschriftenbeiträge

„Durchsuchung bei Geldwäscheverdacht – Reichweite des ‚Verteidigerprivilegs‘“, NJW 2025, 30.

„Der Zweck heiligt die Mittel nicht – Der EncroChat-Komplex und die Grenzen strafprozessualer Beweisverwertung“, NJW 2022, 655 (zusammen mit Angelina Gebhard).

„Durchsuchung und Beschlagnahme – Verfassungsrecht im Alltag“, StraFo 2014, 89.

„Das Akteneinsichtsrecht des Strafverteidigers – Aktuelle Fragestellungen“, NJW 2013, 2334.

„Tagungsbericht: Effektive Strafverteidigung – 1. Dreiländerforum Strafverteidigung“, StraFo 2011, 176.

„Reform der Untersuchungshaft – Chance vertan?“, NJW 2010, 17.

„Wenn der Staatsanwalt klingelt – Verhalten bei Durchsuchung und Beschlagnahme“, NJW 2008, 1490.

„Digitale Daten im Spannungsfeld, Chancen der Verteidigung“, StraFo 2005, 91.

Rezensionen

Neuhaus/Artkämper: Kriminaltechnik und Beweisführung im Strafverfahren, NJW 2015, 1288.

Radtke/Hohmann: Strafprozessordnung, NJW 2012, 1050.

Meyer-Goßner: Strafprozessordnung, NJW 2011, 2863.

MünchKffn/Gatzweiler, Das Recht der Untersuchungshaft, NJW 2010, 41.

Entscheidungsanmerkungen

„Revision trotz Freispruch?“ Anmerkung zu BGH, Beschluss vom 14.10.2015, NJW 2016, 728.

„Verteidigungsunterlagen sind auch vor Einleitung eines förmlichen Ermittlungsverfahrens geschützt“ Anmerkung zu LG Gießen, Beschluss vom 25.06.2012, WiJ 2013, 104.

„Strafzumessung bei Steuerhinterziehung in einem besonders schweren Fall“ Anmerkung zu BGH, Urteil vom 07.02.2012, NJW 2012, 1458.

„Handy-Mitnahmeverbot gegen Verteidiger als sitzungspolizeiliche Maßnahme“, Anmerkung zu OLG Stuttgart, Beschluss vom 29.06.2011, NJW 2011, 2899.